

30 Jahre Samtgemeinde Brome

Rathaus der Samtgemeinde Brome

Die Räumlichkeiten in der Schulstraße und in der Bahnhofstraße genügten nach der Gebiets- und Verwaltungsreform nicht mehr den Anforderungen an eine geordnete Verwaltungsarbeit, so dass der Samtgemeinderat der alten Samtgemeinde Brome bereits vor dem Zusammenschluss mit der Samtgemeinde Rühren in der Sitzung am 10.09.1973 den Beschluss fasste, ein Grundstück in der Größe von 15.000m² zu kaufen.



Gebäude in der Schulstraße



Gebäude in der Bahnhofstraße im „Haus Gillner“

Nach dem Zusammenschluss wurde dann der Neubau eines Rathauses am 12.11.1974 einstimmig beschlossen. Der Standort in Brome ergab sich aus dem Kompromiss, Rühren als hauptsächlichen Schulstandort vorzusehen und Brome als Ausgleich für den Verwaltungssitz.



Die Baugenehmigung für den Bau wurde im August 1975 erteilt, so dass die Grundsteinlegung im September 1975, das Richtfest im Mai 1976, der tatsächliche Bezug am 22.11.1976 und die Einweihung am 10.12.1976 erfolgen konnten. Die Baukosten inklusive Kosten für die Außenanlagen und Nebenkosten beliefen sich auf 975.000 DM. Für die damaligen Verhältnisse war das bereits eine enorme Summe. Sie relativierte sich allerdings durch die Starthilfe des Landes für den Zusammenschluss in Höhe von 600.000 DM.



Oberkreisdirektor Dr. Klaus Lemke übergibt SGB Otto Müller und SGD Hans Schönecke ein Bild zur Einweihung

Im November 1990 fasst der Samtgemeinderat den Beschluss, das Rathaus zu erweitern. Nachdem die Baugenehmigung im Oktober 1991 erteilt wurde, erfolgte am 11.09.1991 die Grundsteinlegung. Die Baumaßnahme wurde im Juni 1992 fertig gestellt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.250.000 DM, wobei 300.000 DM aus Bundesmitteln, 400.000 DM aus Bedarfszuweisungen und Eigenmittel in Höhe von 550.000 DM in die Maßnahme einfließen.